Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 35

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 35

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 29. November 1906.

Wochenspruch: Jedwedes Ding mit Deinem Weib besprich,
Und ist sie klein, so bücke Dich. (Talmud.)

Verbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein. (Mitgeteilt.) Der Zentralvorstand hielt am 19. November seine erste Sitzung in der neuen Amtsperiode ab, wobei nebst einem Vertreter des Schweiz. Industriedepartements auch vier neue Mitglieder begrüßt werden konnten. Die bisherigen Sekretäre Boos-Jegher und Krebs wurden bestätigt, ebenso die Mitglieder der Zentralprüfungskommission, und als neue Ersatzmänner dieser Kommission gewählt die Herren Direktor Haldimann, Präsident der kantonalen Lehrlingsprüfungskommission, in Bern; Biefer, Sekretär für das Lehrlingswesen des Kantons Zürich, und Peiller, Sekretär des Lehrlingswesens des Kantons Genf.

Außer dem Arbeitsprogramm und Budget pro 1907 wurden ferner ein Gutachten an die Bundesbehörden betreffend Revision des Fabrikgesetzes durchberaten, diverse Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung von Streiks besprochen und sodann Berichte über den Stand der Gewerbegesetzgebung, über den heutigen Stand des Vereinsorgans, über den Verbandstag deutscher Gewerbevereine in Nürnberg a. a. m. entgegen genommen.

Die Gipsermeister von Solothurn und Umgebung haben beschlossen, sich in ein Syndikat des Gipsermeisterverbandes zu vereinigen.

Der Schreinermeisterverein von Seebezirk und Gaster hat einen einheitlichen Tarif mit Aufschlag der Arbeiten angenommen. Um allzu hohe Ansätze vermeiden zu können, wurde beschlossen: Es sei der Vorstand beauftragt, nach guten und billigen Bezugsquellen zu forschen für Bezüge von Holz, Glas, Beschläge u. s. w. unter Berücksichtigung der Firmen in den Bezirken See und Gaster. Diesbezügliche Angaben, eventuell Offerten mögen an den Präsidenten J. Good zur „Rose" in Uznach gemacht werden.

Die Handwerksmeister von Ragaz (die Bau- und Möbelschreiner, die Glaser, die Maler, die Schlosser, die Schmiede, die Flaschner, die Sattler und Tapezierer) haben sich gruppenweise auf Minimal-Arbeits- und Lieferungs-Tarife geeinigt. Erhöhungen der derzeitigen Preisansätze treten nur in vollständig gerechtfertigten Fällen und nur ausnahmsweise ein.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Für den Bau des neuen Kunsthauses am Heimplatz bedarf es in der ersten Periode einer Summe von rund einer Million. An Mitteln für die Durchführung des Baues besitzt die Kunstgesellschaft zur Zeit 430,000 Fr. Es bleiben also noch 570,000 Fr. zu beschaffen. Zirka ein Drittel dieser Summe erscheint bereits durch früher gezeichnete Beiträge gedeckt. Den Rest der Summe sucht die Kunstgesellschaft durch Beiträge à fonds perdu aufzubringen. Der Vor-